

EU-Haushaltsabschluss für 2010: Österreich erhält 104 Mio EUR aus Brüssel zurück

Mit 5. Juli 2011 haben die 736 Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus den 27 EU-Mitgliedstaaten im Rahmen ihrer Juli-Plenartagung in Straßburg den Haushaltsabschluss der EU für 2010 debattiert und beschlossen, Österreichs Beitrag zum heurigen Haushalt um 104 Mio EUR zu senken. Dieses Geld ist der Überschuss des Geschäftsjahres 2010.

Die an alle Mitgliedstaaten zurückzuzahlende Gesamtsumme beträgt 4,54 Mrd. EUR. Davon sind 2,72 Mrd. EUR Überschüsse aus Programmen, die in 2010 umgesetzt wurden. Der Rest setzt sich aus Geldstrafen, Verzugszinsen und Überschüssen aus Wechselkursänderungen zusammen.

Grundlage für den Beschluss des Europäischen Parlaments ist der Entwurf des Rates vom 16. Juni 2011 für einen Berichtigungshaushaltsplan zum Haushaltsjahr 2011. Der Entwurf des Rates wurde im Europäischen Parlament unverändert mit 625 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen bei 29 Ablehnungen angenommen.

Weiterführende Informationen:

Beschluss des Europäischen Parlaments: <http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+REPORT+A7-2011-0254+0+DOC+XML+V0//DE>

Entwurf des Rates für einen Berichtigungshaushalt: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/11/st11/st11630.de11.pdf>

Detaillierte Auflistung der betroffenen Haushaltsposten: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/11/st11/st11630-ad01.de11.pdf>

